Liebe Mitglieder, Freunde, Spender der Autistenhilfe Oberösterreich:

Wir wenden uns heuer mit einem großen Anliegen an Euch.

Die Abteilung Soziales des Amtes der oberösterreichischen Landesregierung hat uns am 6. Dezember 2017 mitgeteilt, dass wir keinerlei Förderung für den laufenden Aufwand mehr bekommen. Das heißt für den Verein, dass wir die monatlichen laufenden Kosten nicht mehr abdecken können – Miete (800€) für das Vereinslokal und die Betriebskosten…. Wenn wir keine anderweitigen Sponsoren, Spender und Spenderinnen und Kostenträger gewinnen können, sehen wir uns gezwungen unsere bewährte Einrichtung zu schließen

In einer ersten Reaktion an die zuständigen Stellen haben wir bereits darauf hingewiesen, dass wir sehr wohl unverzichtbare Kernaufgaben des Sozialressorts leisten. Die gesamte Vorstandstätigkeit wird seit Jahren von Ehrenamtlichen geleistet, außerdem arbeiten auch die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle zu einem Tarif, der bestenfalls als Aufwandsentschädigung zu werten ist und seit mehr als 20 Jahren nicht erhöht wurde.

Wir sind in Oberösterreich die einzige Familienberatungsstelle mit Schwerpunkt „Autismus Spektrum Störung“ (ASS).

Die steigende Nachfrage ratsuchender Familien, sowie seitens Pädagogen, ÄrztInnen und sozialpädagogischem Betreuungspersonal bei der Autistenhilfe OÖ zeigt uns die dringende Notwendigkeit unserer Kernaufgaben.

Wie wir in den Medien laufend verfolgen, ist das Thema Autismus auch in der öffentlichen Meinung immer stärker präsent.

Wir sind als familiär selbst Betroffene bestürzt und fassungslos, die aktuellen Studien sprechen von 1 : 68 - ein Mensch von achtundsechzig ist von ASS betroffen. Internationalen Schätzungen zufolge müssen wir in Österreich von 87.000 Betroffenen ausgehen.

Wir können nicht verstehen, wie die große Gruppe der Betroffenen und ihre Familien nach wie vor nicht gehört werden.

Mit der Bitte um Unterstützung das Team der Autistenhilfe